



Regionaler Planungsverband, Helmut-Just-Str. 2 - 4, 17036 Neubrandenburg

Geschäftsstelle %
Amt für Raumordnung
und Landesplanung
Mecklenburgische Seenplatte
Helmut-Just-Str. 2 - 4
17036 Neubrandenburg

Tel.: 0395 777 551-100
Fax : 0395 777 551-101

poststelle@afrlms.mv-regierung.de

www.region-seenplatte.de
www.region-mecklenburgische-seenplatte.de

19.10.2015

Niederschrift der 44. öffentlichen Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte

Termin: 19.10.2015
Ort: Stadt Neubrandenburg, Hochschule, Mensa
Leitung: Heiko Kärger
Schriftführer: Martin Lamers

Anwesend:

Heiko Kärger	Vorsitzender, Landrat, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Andreas Grund	Bürgermeister, Stadt Neustrelitz
Dr. Michael Koch	Bürgermeister, Hansestadt Demmin
Silvio Witt	Oberbürgermeister, Stadt Neubrandenburg
Dietrich Daedelow	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Rudolf Borchert	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte <i>(als Stellvertreter für Herrn Dietrich Daedelow, nicht stimmberechtigt)</i>
Tilo Lorenz	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Hans-Joachim Conrad	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte <i>(als Stellvertreter für Herrn Tilo Lorenz, nicht stimmberechtigt)</i>
Sven Flechner	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Edgar Kliewe	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Helge Kramer	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte <i>(als Stellvertreter für Herrn Georg Nikelski)</i>
Jochen Lansky	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Elke-Annette Schmidt	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Norbert Schumacher	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte



Viola Brentführer	Stadt Neubrandenburg
Bernd Fuhrmann	Stadt Neubrandenburg
Peter Lundershausen	Stadt Neubrandenburg
Irina Parlow	Stadt Neubrandenburg (<i>als Stellvertreterin für Herrn Bernd Fuhrmann, nicht stimmberechtigt</i>)
Hans-Jürgen Schwanke	Stadt Neubrandenburg
Michael Stieber	Stadt Neubrandenburg
Dr. Gunter Lüdde	Stadt Waren (Müritz)
Frank Fechner	Stadt Neustrelitz (<i>als Stellvertreter für Herrn Axel Zimmermann, nicht stimmberechtigt</i>)
Axel Zimmermann	Stadt Neustrelitz
Dietmar Schmidt	Hansestadt Demmin

Gäste:

Es waren insgesamt circa 120 Gäste anwesend.

zu TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, eröffnete die 44. Verbandsversammlung um 16.05 Uhr. Die Sitzung war in ihrer gesamten Zeitdauer bis 18.10 Uhr öffentlich.

Er begrüßte die anwesenden Verbandsvertreterinnen und Verbandsvertreter, die Stellvertreterinnen und Stellvertreter sowie die ca. 120 Gäste.

Herr Kärger wies darauf hin, dass die 44. öffentliche Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes im Rahmen der Regionalkonferenz Mecklenburgische Seenplatte stattfindet, um das Regionale Entwicklungskonzept (REK) Mecklenburgische Seenplatte sowie das Gutachten über die historischen Kulturlandschaften einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren zu können.

zu TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit der 44. Verbandsversammlung

Die ordnungsgemäße Einberufung der Verbandsversammlung gemäß § 7 der Satzung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Februar 2012 wurde festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung und § 3 der Geschäftsordnung in der Fassung vom 6. Februar 2012 wurde mit 20 anwesenden Stimmberechtigten festgestellt.



zu TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, informierte, dass der Vorstand empfiehlt, unter TOP 9 „Sonstiges“ folgenden Punkt aufzunehmen:

„Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes zum Zielabweichungsverfahren des Energieinfrastrukturvorhabens bei Pripsleben, Tützpatz, Gültz“.

Herr Kärger stellte fest, dass desweiteren keine mündlichen oder schriftlichen Anträge zur Ergänzung oder Änderung der fristgerecht zugestellten Tagesordnung vorliegen. Somit wurde die folgende Tagesordnung einstimmig festgestellt:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der 44. Verbandsversammlung
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Kontrolle der Niederschrift über die 43. Verbandsversammlung
5. Bericht des Vorsitzenden – Aussprache
6. Präsentation des Regionalen Entwicklungskonzepts Mecklenburgische Seenplatte
Statements und Diskussion
7. Beschlussfassung über das Regionale Entwicklungskonzept Mecklenburgische Seenplatte (Beschlussvorlage VV 4/15)
8. Historische Kulturlandschaften in der Region Mecklenburgische Seenplatte – Präsentation des im Auftrag des Regionalen Planungsverbandes erstellten Gutachtens
9. Sonstiges: Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes zum Zielabweichungsverfahren des Energieinfrastrukturvorhabens bei Pripsleben, Tützpatz, Gültz (Beschlussvorlage VV 5/15)
10. Schlusswort

zu TOP 4: Kontrolle der Niederschrift über die 43. Verbandsversammlung

Es wurden keine Einwendungen oder Ergänzungen zur Niederschrift über die 43. Verbandsversammlung vom 6. Mai 2015 vorgebracht.

Die Niederschrift der 43. Verbandsversammlung wurde einstimmig – bei zwei Stimmenthaltungen – bestätigt.

zu TOP 5: Bericht des Vorsitzenden – Aussprache

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, informierte die Verbandsversammlung über die Aktivitäten des Vorstandes des Regionalen Planungsverbandes seit der letzten Verbandsversammlung am 6. Mai 2015 wie folgt:

„Die 43. Verbandsversammlung fand am 06. Mai 2015 im Hotel Radisson Blu statt. Der Vorstand trat in den zurückliegenden fünf Monaten drei Mal zusammen. Er hat sich schwerpunktmäßig mit der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms zur Windenergie auseinandergesetzt. Dieses Thema steht heute nicht auf der Tagesordnung. Noch sind der Entwurf des notwendigen Umweltberichtes sowie Abwägungsentwürfe zu den



über 2.000 im Rahmen der 1. Beteiligungsstufe eingegangenen Bedenken, Anregungen und Hinweisen nicht fertig gestellt. Über die Abwägung und den Entwurf für die 2. Beteiligungsstufe wird öffentlich erst in der nächsten Verbandsversammlung voraussichtlich im Februar 2016 beraten und beschlossen werden können.

Die Themen „Regionales Entwicklungskonzept“ und „Kulturlandschaften“ haben uns dazu bewogen, die 44. Verbandsversammlung zur Regionalkonferenz zu erklären, um eine möglichst große Öffentlichkeit über diese für die weitere Entwicklung der Mecklenburgischen Seenplatte wichtigen Werke zu informieren.

An dieser Stelle möchte ich Sie deshalb nur noch kurz darüber informieren, dass der Vorstand innerhalb der jeweiligen Beteiligungsfristen Stellungnahmen zum 2. Entwurf des Landesraumentwicklungsprogramms MV, zum 2. Entwurf der Teilfortschreibung Windenergie des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern, zur Teilfortschreibung Windenergie der Nachbarregion Prignitz/Oberhavel und zur Teilfortschreibung Windenergie und Rohstoffsicherung der Nachbarregion Uckermark-Barnim abgegeben hat.

Der Vorstand hat sich auch mit dem Zielabweichungsverfahren für einen beabsichtigten Windpark nördlich von Altentreptow zwischen den Ortslagen Gültz, Tützpatz und Pripsleben auseinandergesetzt. Die Empfehlung des Vorstandes liegt Ihnen, sehr geehrte Verbandsvertreterinnen und Verbandsvertreter, in Form der Beschlussvorlage VV 5/15 vor und ist noch Gegenstand der heutigen Verbandsversammlung.“

Im Anschluss an den Bericht eröffnete der Vorsitzende die Aussprache.

Nachdem keine Wortmeldungen angezeigt wurden, schloss der Vorsitzende die Aussprache.

zu TOP 6: Präsentation des Regionalen Entwicklungskonzepts Mecklenburgische Seenplatte, Statements und Diskussion

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, übergab Herrn von Popowski, dem Geschäftsführer der complan Kommunalberatung GmbH, das Wort.

Herr von Popowski stellte den REK-Entwurf vor.

Im Anschluss an die Präsentation wurden von Frau Wilhelm-Wiehle (Regionalmanagerin LEADER-Aktionsgruppe MST) sowie Frau Prokop (Leiterin der Geschäftsstelle Regionalbeirat MSE) Statements bezüglich der Bedeutung des REK für die teilräumlichen LEADER-Prozesse sowie für das Regionale Handlungskonzept des Regionalbeirats abgegeben.

Herr von Kaufmann informierte die Regionalkonferenz darüber, dass das Regionale Entwicklungskonzept (REK) auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes unter www.region-seenplatte.de einzusehen ist und eröffnete die Diskussion.

Herr von Loeper (Gast) erkundigte sich danach, wie im REK mit Zielkonflikten umgegangen werde, z. B. Regionale Identität vs. Individuelle Identität oder Naturtourismus vs. Energiewirtschaft.

Herr von Popowski erläuterte, dass das REK als Dachkonzept bewusst nicht den Konkretisierungsgrad der teilräumlichen und lokalen Ebene aufweist. Die Präzisierung kann auf unterer Ebene vorgenommen werden.



Herr Lundershausen lobte die ausführliche Erarbeitung des REK, bemängelte aber, dass in der Beschlussvorlage VV 4/15 formuliert ist, dass die 44. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes sich den REK-Beschluss des Kreistages MSE vom 05.10.2015 „zu eigen“ macht. Seines Erachtens sollte der Regionale Planungsverband einen eigenen, unabhängigen Beschluss fällen. Desweiteren kritisierte Herr Lundershausen die seiner Ansicht nach geringe Einbindung des Regionalen Planungsverbandes in den Entstehungsprozess des REK sowie die zu gering gewürdigte oberzentrale Bedeutung der Stadt Neubrandenburg.

Herr von Kaufmann erläuterte, dass die 43. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes am 06.05.2015 den Beschluss VV 3/15 gefällt hat, mit dem die Verbandsversammlung empfohlen hat, die weitere Aufstellung des REK auf der Grundlage des damaligen Arbeitsstandes weiterzuführen. Mit der Facharbeitsgruppe und dem Vorstand haben sich zwei satzungsgemäße Gremien des Regionalen Planungsverbandes auf mehreren Sitzungen mit Inhalt und Struktur des REK befasst. Die Formulierung, sich den Beschluss des Kreistages zu eigen zu machen, hat das Ziel, ein einheitliches Signal nach innen in die Region sowie in Richtung Land, Bund und EU zu senden. Zudem ist das REK von Beginn an in Kooperation mit dem Landkreis erarbeitet worden.

Herr Schwanke kritisierte, dass die Motive auf dem Titelblatt des REK nicht regionstypisch seien.

Im Ergebnis der Diskussion wurde festgestellt, dass das Layout des REK für die Druckfassung überarbeitet wird.

zu TOP 7: Beschlussfassung über das Regionale Entwicklungskonzept Mecklenburgische Seenplatte

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zur Diskussion über das REK angezeigt wurden, stellte der Vorsitzende die Beschlussvorlage VV 4/15 zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage VV 4/15 wurde einstimmig – bei zwei Enthaltungen – als Beschluss VV 4/15 angenommen (siehe Anlage 1).

zu TOP 8: Historische Kulturlandschaften in der Region Mecklenburgische Seenplatte – Präsentation des im Auftrag des Regionalen Planungsverbandes erstellten Gutachtens

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, übergab Herrn Prof. Pulkenat, Landschaftsarchitekt aus Gielow, das Wort.

Herr Prof. Pulkenat stellte das Gutachten „Bestimmung und räumliche Abgrenzung von Kulturlandschaften unter besonderer Würdigung von historischen Kulturlandschaften in der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte“ vor.

Im Anschluss eröffnete der Vorsitzende die Diskussion.



Ein Gast merkte an, dass ein solches Gutachten überregionalen Medien wie dem NDR oder 3sat zugespielt werden müsse, damit die kulturhistorischen Besonderheiten der Region Mecklenburgische Seenplatte über deren Grenzen hinaus bekannt würden.

Herr von Kaufmann erläuterte, dass das Thema „Historische Kulturlandschaften“ nicht nur im öffentlichen Diskurs, sondern auch in der Landes- und Regionalplanung aktuell sei.

Das Gutachten ist auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes unter www.region-seenplatte.de eingestellt.

zu TOP 9: Sonstiges

Der Regionale Planungsverband wurde mit Schreiben von Herrn Minister Pegel (Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung) vom 29.09.2015 (eingegangen am 05.10.2015) am Zielabweichungsverfahren für das Energieinfrastrukturvorhaben RH₂-PTG/LINK-NB beteiligt. Dem Schreiben lag als Anlagen bei: Entwurf der Landesplanerischen Beurteilung sowie Plan der für das Vorhaben vorgesehenen Fläche.

Diese Unterlagen wurden im Vorfeld der Verbandsversammlung an die Verbandsvertreterinnen und Verbandsvertreter zusammen mit der Beschlussvorlage VV 5/15 versandt.

Der Vorsitzende, Herr Kärger, rief die Beschlussvorlage VV 5/15 auf.

Die Begründung in der Beschlussvorlage wurde in Punkt 4 geändert wie folgt:

„4) Der Regionale Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte nimmt zur Kenntnis, dass nicht alle von dem beabsichtigten Vorhaben betroffenen Gemeinden am vorliegenden Verfahren beteiligt wurden. Insbesondere im Rahmen eines Zielabweichungsverfahrens ist die Berücksichtigung der Belange und Voten der betroffenen Gemeinden aber zwingend geboten. Der Regionale Planungsverband berücksichtigt daher in seiner Entscheidung das Votum der betroffenen Stadt Altentreptow uneingeschränkt:

Die Stadt **Altentreptow** lehnt das Vorhaben angesichts des bereits überproportional hohen Anteils an Windenergieparks um Altentreptow ab.

Der Regionale Planungsverband hat darüber Kenntnis, dass auch zumindest die Gemeinden **Tützpatz** und **Pripsleben** das Vorhaben im Rahmen ihrer Beteiligung im Zielabweichungsverfahren ablehnen werden, da sie das gemeinsame Ziel verfolgen, ihre historische Kulturlandschaft zu bewahren und wirtschaftlich zu nutzen.“

Die dahingehend geänderte Beschlussvorlage VV 5/15 wurde zu Beginn der Verbandsversammlung an die Verbandsvertreterinnen und Verbandsvertreter verteilt.

Der Vorsitzende eröffnete die Diskussion.

Herr Lansky bemängelte die kurze Frist von einem Monat, die dem Regionalen Planungsverband zur Abgabe einer Stellungnahme eingeräumt wurde. Desweiteren stellte er die Frage nach der Ortsgebundenheit des Vorhabens.

Herr von Kaufmann informierte, dass der Vorstand und die Facharbeitsgruppe die Auffassung vertreten, dass das Vorhaben nicht ortsgebunden im Sinne des Rechts sei.



Herr Schumacher hinterfragte die Sinnfälligkeit von Zielabweichungsverfahren bei Windenergievorhaben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen angezeigt wurden, stellte der Vorsitzende die Beschlussvorlage VV 5/15 zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage VV 5/15 wurde einstimmig – bei zwei Enthaltungen – als Beschluss VV 5/15 angenommen (siehe Anlage 2).

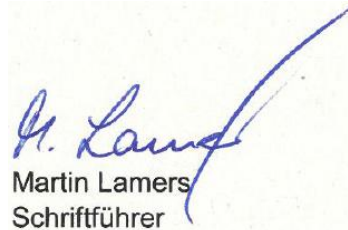
zu TOP 10: Schlusswort

Der 2. Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, dankte den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der Verbandsversammlung sowie den Gästen für ihre Teilnahme und schloss die 44. Verbandsversammlung um 18.10 Uhr.

Neubrandenburg, 19.10.2015



Heiko Kärger
Vorsitzender



Martin Lamers
Schriftführer

Anlagen

1. zu TOP 7: Beschluss VV 4/15
2. zu TOP 9: Beschluss VV 5/15

